

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1973)  
**Heft:** [1]: Schatzkästlein Mädchen

**Rubrik:** Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Verkehrswettbewerb des Touring-Clubs der Schweiz**

Für den Pestalozzi-Kalender 1973 haben wir uns einen ganz besondern Wettbewerb ausgedacht. Wir haben den Touring-Club der Schweiz eingeladen, im Pestalozzi-Kalender einen Verkehrswettbewerb durchzuführen. Den TCS brauchen wir euch wahrscheinlich nicht besonders vorzustellen. Er ist ja die grösste und wichtigste private Organisation der schweizerischen Automobilisten. Rund 800 000 Mitglieder zählt er bis heute. Neben seinen vielen wichtigen Aufgaben (Verkehrssicherheit, Touring-Hilfe, Tourismus) nimmt er auch ein besonderes Interesse an der Jugend, an den zukünftigen Motorfahrzeuglenkern. Er möchte sie über Verkehrsfragen informieren, ihnen helfen, sich im Verkehr zurechtzufinden.

Daher gewähren wir ihm im Pestalozzi-Kalender gerne Gastrecht für seinen interessanten Verkehrswettbewerb

## **«Eine kleine Schweizer Reise»,**

den ihr im Hauptteil auf den Seiten 178 – 183 findet. Die Preise, die der TCS dafür aussetzt, sind denn auch wirklich prachtvoll. Wir laden euch alle ein, an diesem instruktiven Wettbewerb teilzunehmen. Jeder aufgeweckte Schweizerknabe, jedes moderne

Schweizermädchen kann die Fragen lösen. Betrachtet die Preise, lest den Wettbewerb und macht in Scharen mit!

Wir danken dem TCS für diesen Wettbewerb und freuen uns mit ihm an den zahlreichen Teilnehmern. Viel Glück!

Redaktion  
Pestalozzi-Kalender

Notiert die Antworten auf die speziell dafür vorgedruckte, nebenstehende Seite, schneidet diese aus und legt sie, zusammen mit dem TCS-Wettbewerbs-Talon, in einen mit 30 Rappen frankierten Umschlag, adressiert an:  
Touring-Club der Schweiz,  
Unfallverhütung, 9, rue  
Pierre-Fatio, 1211 **Genf 3**

Einsendeschluss: **31. März 1973**  
(Datum des Poststempels)

Bei der Ermittlung der Gewinner werden nur Antworten berücksichtigt, denen der ausgefüllte Wettbewerbs-Talon beiliegt.

Die Gewinner werden unter Aufsicht eines Notars ermittelt und im Pestalozzi-Kalender 1974 vorgestellt, wo ebenfalls die richtigen Antworten veröffentlicht werden. Und nun, viel Glück!

# **Wettbewerbsfragen**

**Antwort zu Frage Nr. 1:**

---

**Antwort zu Frage Nr. 2:**

- a)  20 m      b)  30 m      c)  50 m

**Antwort zu Frage Nr. 3:**

---

**Antwort zu Frage Nr. 4:**

- a)  Ja, es ist erlaubt, im Zickzack eine stehende Autokolonne zu überholen.  
b)  Nein, man darf nur rechts überholen, und zwar nur, wenn genügend Platz vorhanden ist.  
c)  Nein, man darf die stehende Autokolonne weder auf der rechten noch auf der linken Seite überholen.

**Antwort zu Frage Nr. 5:**

---

**Antwort zu Frage Nr. 6:**

- a)  70 Dezibel      b)  75 Dezibel      c)  80 Dezibel

**Antwort zu Frage Nr. 7:**

---

**Antwort zu Frage Nr.8:**

- a)  80 cm      b)  100 cm      c)  120 cm
- 

**Antwort zu Frage Nr.9:****Antwort zu Frage Nr.10:**

- a)  ja    b)  nein    c)  nur wenn man den Motor abstellt
- 

Bei den Fragen mit drei verschiedenen Antworten bitte das betreffende Feld so  ankreuzen.

---

# TALON zum TCS-Wettbewerb

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

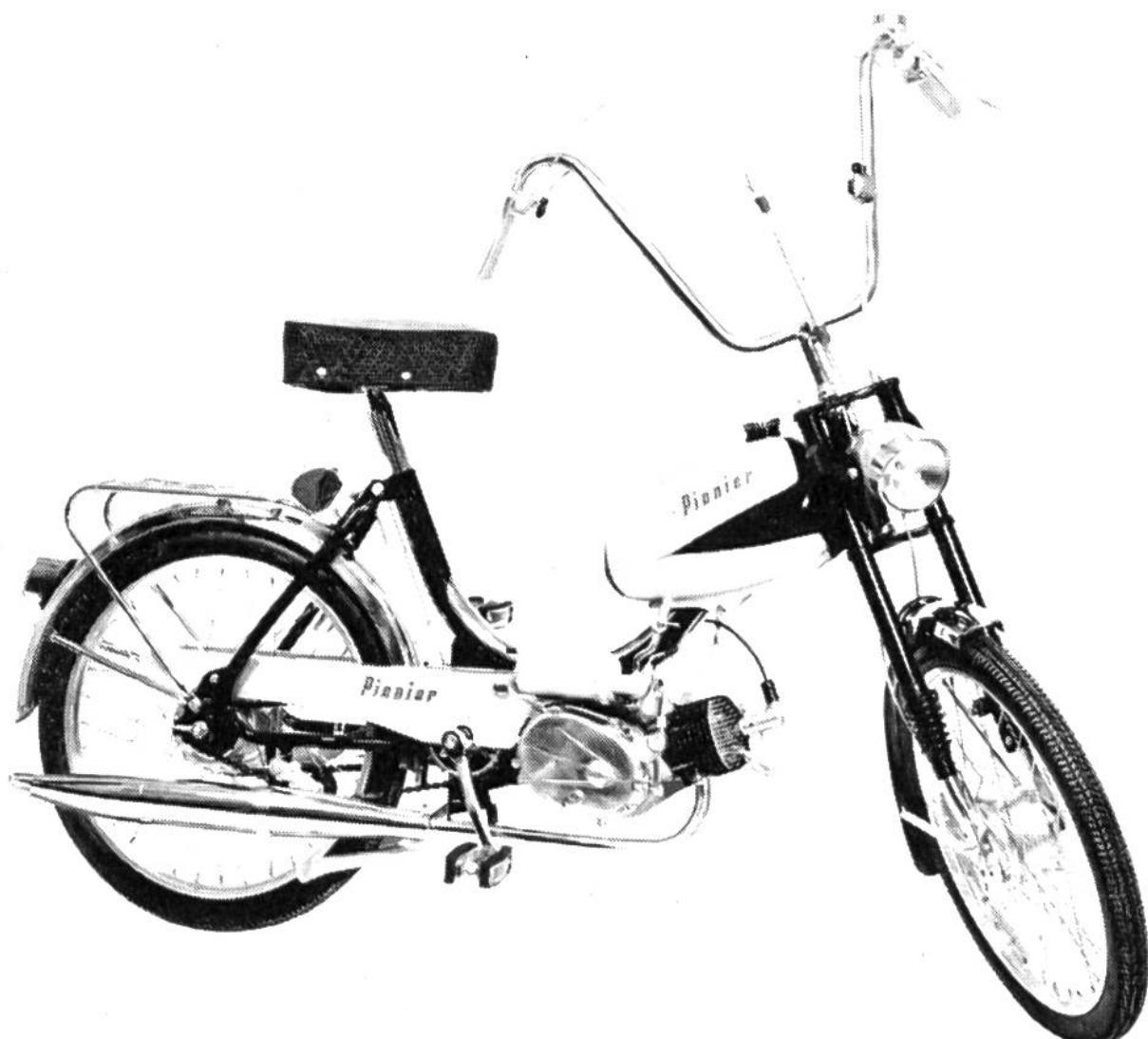
Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

---



## **Preise für den TCS-Wettbewerb «Die kleine Schweizer Reise»**

Beim Verkehrswettbewerb im Pestalozzi-Kalender auf den Seiten 178–183 – organisiert durch den Touring-Club der Schweiz – sind folgende **80 wertvolle Preise** zu gewinnen:



1.+ 2. Preis:

Je 1 Motorfahrrad «Tigra-Pionier» mit 2-Gang-Getriebe



**3.–5. Preis:**

Je 1 Damen- oder Herren-Sportfahrrad «Tigra» mit 5 Übersetzungen



**6.–8. Preis:**

Je 1 Damen- oder Herren-Armbanduhr «Wega», automatisch, wasserdicht und mit Kalenderangabe



9. Preis:

1 Kodak Instamatic-Camera  
electronic, mit Zubehör (wie  
abgebildet)



10.-14. Preis:

Je 1 Kodak Instamatic-Camera  
mit Zubehör (wie abgebildet)



15.-19. Preis

je 1 Unterhaltungsspiel

20.-29. Preis

je 1 Verkehrsspiel «Traffic»

30.-80. Preis

je 1 TCS-Strassenkarte

# Die Bahn hat Berufe für dynamische junge Leute

---

z. B. Lokomotivführer  
Betriebsbeamter  
Kondukteur  
Geleisemonteur  
Betriebsarbeiter

---

Alle sind vielseitig, entwicklungsfähig, zukunftsgerichtet!

Die Schnupperlehre gibt Einblick.

Wann, wie, wo, was, sagt man Dir am Bahnschalter gern. Dort erhältst Du auch ausführliche Prospekte.

---



Im Zuge der Zeit **SBB**

---

# **BERUFSWAHL**

# **GRAPHI- SCHES GEWERBE**

Die Berufe des graphischen Gewerbes sind:

- zukunftsicher
- vielseitig
- interessant

<b>REPROFOTOGRAF</b>
<b>CHEMIGRAF</b>
<b>FOTOLITHOGRAF</b>
<b>RETOUCHEUR-GRAFIKER</b>
<b>REPROTECHNIKER</b>

Auskunft und Schnupperlehrten vermitteln gerne

BASEL

SCHWITTER AG

TEL. 061 38 88 50

BERN

HENZI AG

TEL. 031 22 15 71

ST. GALLEN

JOHN + CO.

TEL. 071 22 78 03

ZÜRICH

CLICHE + LITHO AG

TEL. 01 36 55 00

# **Ich werde Laborant. Ich gehe zu CIBA-GEIGY in die Lehre. Im Frühjahr 1973.**

Chemie, Experimente, Forschung – da will ich dabei sein. Ich habe mich deshalb für den Laborantenberuf entschieden. Und meine Eltern für die Lehrfirma: CIBA-GEIGY in Basel. Da wird AUSBILDUNG gross geschrieben. Da gibt es eigene Werkschulen, mit modernsten Unterrichtsmitteln.

Und Lehrkräfte, die Theorie und Praxis beherrschen. Ein Bekannter von uns sagte neulich: CIBA-GEIGY sei eine gute Wahl. Da habe man alle Entwicklungsmöglichkeiten vor sich. Wie das bei mir sein wird, weiss ich noch nicht. Aber ich freue mich auf den Lehrbeginn.

Ich  
bestelle den  
**'CIBA-GEIGY Poster'**

und die Broschüre mit allen  
Auskünften über die Laboranten-  
Lehre bei CIBA-GEIGY (übrigens: dieses  
Jahr gibt es einen neuen Poster).

205

Name:

Vorname:

Besuchte Schulen:

Genaue Adresse:

An CIBA-GEIGY AG, Lehrlingsberatung,  
Postfach, 4002 Basel  
Tel. 061/325051,  
int. 4731



# Aktuelle Berufe beim Zoll

## Zollbeamter

ein lohnendes Berufsziel!

Er ist vielseitig tätig

Er untersucht Waren aus aller Welt und setzt die Zollabgaben fest

Er gibt Auskunft und verhandelt am Schalter mit Vertretern von Handel, Transport und Gewerbe

Er hat viele Aufstiegsmöglichkeiten bis zu den höchsten Ämtern im Betriebs- und Verwaltungsdienst

## Mindestanforderungen:

- Sekundar-, Verkehrs- oder andere Mittelschulbildung, KV-Diplom usw.
- Mindestalter: 18 Jahre



## Grenzwächter



Er hat gut lachen! Er ist Grenzwächter!

Er kommt mit Leuten aus aller Herren Ländern in Kontakt  
Er hat eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit inmitten des Verkehrs und in der freien Natur

Er kann seine sportliche Fitness in und ausser Dienst einsetzen

## Bedingungen:

- gute Elementarschulbildung
- bestandene Rekrutenschule
- Körperlänge mindestens 164 cm

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich direkt an uns (Tel. 031 61 34 82) und verlangen Sie unsere illustrierten Prospekte. Für Klassenvorträge über das Thema «Berufe beim Zoll» werden interessante Unterlagen abgegeben.

**Eidg. Oberzolldirektion, 3003 Bern**

---

**Klare Konzeption – hohe Qualität**

das gilt nicht nur für die in der ganzen Welt bekannten feinmechanischen und optischen Präzisionsinstrumente der Firma

**WILD HEERBRUGG AG**

in Heerbrugg (St. Gallen), sondern auch für die

**Ausbildung**

der zirka 300

**Lehrlinge und Lehrtöchter**

in den Berufen: Werkzeugmaschinist, Mechaniker, Feinmechaniker, Instrumentenoptiker/in, Industrielackierer, Galvaniseur, FEAM, Photolaborant/in, Laborantin, Kaufmann (Lehrlinge und Lehrtöchter) u. a. m.

Die theoretische Ausbildung erfolgt in der betriebseigenen Berufsschule. Auswärtige Lehrlinge können im Lehrlingsheim wohnen.

**Informationsmöglichkeiten**

über eine

**Berufslehre**

bei WILD Heerbrugg AG

Schnupperwoche, telephonische Auskunft (Tel. 071 72 24 33, intern 530), persönlicher Besuch, Lehrlingsbroschüre «Warum eine Lehre bei WILD».

---

*Damals, vor einigen Jahren, waren viele von ihnen auch begeisterte Pestalozzikalender-Leserinnen. Und dann lernten sie einen Beruf, zum Beispiel kaufmännische Angestellte, Verkäuferin, Telephonistin usw. Oder sie gingen an eine Verkehrs- oder Handelsschule. Und dann kamen sie als Sekretärin, Hostess, Schalterangestellte, Buchhalterin, Reservationsangestellte, zur*

**SWISSAIR**

*— vielleicht weil Geographie oder Englisch und Französisch ihre Lieblingsfächer waren...*

*Einige Sekundarschülerinnen aus der Region Zürich/Kloten absolvieren schon die kaufmännische Lehre bei der Swissair. Anmeldeformulare für Lehrstellen bestellt man bei der Swissair, Personaldienst/PBB, 8058 Zürich.*

# **SULZER**

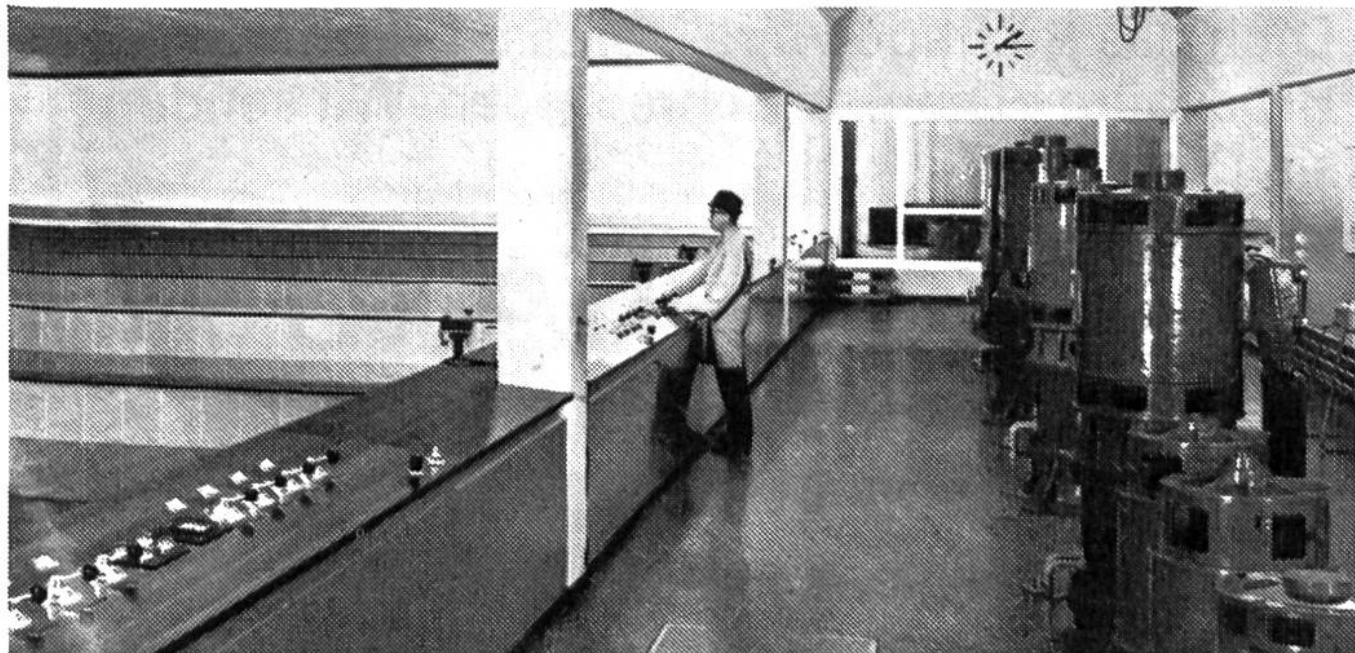
## **fördert sauberes Wasser**

und baut zum Beispiel

Anlagen für die Trinkwasserversorgung von Städten und Gemeinden

## **Das farbige Puzzlespiel**

zeigt eine solche Seewasser-Aufbereitungsanlage.



Gegen Einsendung des untenstehenden Talons erhältst Du

## **gratis**

dieses Puzzlespiel und ein Beiblatt  
mit allerhand Wissenswertem aus der modernen Trinkwasserversorgung.

# **SULZER**

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur  
Lehrlingsausbildung Telefon 052 81 36 80

---

Senden Sie mir das Puzzlespiel «Wasseraufbereitungsanlage»

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PK 25.10

**D**amit Du Dir selber ein Urteil bilden kannst, ob eine Bankausbildung für Dich das Richtige wäre, solltest Du unsere Broschüre «Die Banklehre» lesen. Wir senden sie Dir gerne.

Schweizerische  
am Paradeplatz

# KREDITANSTALT Zürich

Personalabteilung, 8021 Zürich, Telefon 01 292811

**D**ie Personalabteilung unseres Hauptsitzes und die Direktionen unserer Filialen geben Dir gerne Auskunft über die Lehre und andere Ausbildungsmöglichkeiten bei der

# SKA



## Symphonie der Fäden

Die Viscosuisse Emmenbrücke ist das bedeutendste Chemiefaser-Unternehmen unseres Landes.

4800 kluge Köpfe produzieren in Emmenbrücke, Widnau und Steckborn Fäden. Fäden – nichts als Fäden – eine ganze Symphonie von Fäden. Lange, kurze, dicke, dünne, glänzende, weiche, matte, harte, schillernde Fäden.

4800 kluge Köpfe – das sind Chemiker, Elektroniker, Textilfachleute, Techniker, Mechaniker, Ingenieure, Modezeichnerinnen, EDV-Spezialisten, Kaufleute, Direktoren, Chauffeure, Sekretärinnen, Heizer – ja, und sogar vier Lokomotivführer und Journalisten!

In der Viscosuisse gibt es ganz einfach fast alle Berufe. Und dazu viele Lehrberufe – das sind Berufe, die man in der betriebseigenen Werksschule von A-Z erlernen kann.

Mit Nylon-, Polyester- und Rayonne-Fäden setzt die Viscosuisse als eines der 25 bedeutendsten Schweizer Unternehmen jährlich um die 400 Millionen Franken um.

Davon bezahlt sie Löhne, kauft neue Maschinen, baut neue Fabriken, produziert sie immer neue, noch bessere, noch schönere, noch dauerhaftere Fäden.

Die in der freien Natur vorkommenden pflanzlichen, tierischen und mineralischen Fasern – Baumwolle, Wolle, Seide, Asbest u.a. – genügen der stark steigenden Nachfrage nach Textilfasern längst nicht mehr. Schon fast die Hälfte des Weltbedarfs wird durch Chemiefasern gedeckt.

Da liegen die Chancen für die Viscosuisse und ihre Marken.

Chancen auf Jahre hinaus.



**VISCOSUISSE**  
SOCIÉTÉ DE LA VISCOSE SUISSE / EMMENBRÜCKE



## Baue Deine Zukunft

werde  
**Maurer  
Zimmermann  
Strassenbauer**

Bauberufe sind

interessant  
vielseitig  
aussichtsreich

---

Auskunft erteilt Dir die

Abteilung Berufsausbildung  
des Schweizerischen  
Baumeisterverbandes  
in Zürich, Weinbergstrasse 49  
Telephon 01 47 0110

sowie jede Sektion des  
Baumeister- oder  
Zimmermeisterverbandes

---

# **Chancen beim Bankverein**

## *Eine Lehre mit Zukunft*

Der Schweizerische Bankverein ist praktisch auf allen Gebieten des modernen Bankgeschäfts tätig. Kaum ein Unternehmen wie eine grosse Bank bietet denn auch derart viele interessante Aufgaben, die dem einzelnen Mitarbeiter angepasst sein können.

Als Lehrling oder Lehrtochter lernst Du bei uns gemäss einem festen Ausbildungsprogramm alle wichtigen Abteilungen kennen. In jeder steht ein Arbeitsplatz für Dich bereit. Neben dem Besuch der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins erhältst Du auch in der Bank theoretischen Unterricht. Es kommt nicht von ungefähr, dass Bankvereinlehrlinge gewöhnlich gute Abschlussnoten vorweisen.

Einen Beruf zu erlernen in einem Unternehmen, das mitten im pulsierenden Wirtschaftsgeschehen steht, wäre das nicht auch für Dich ein guter Start in die Zukunft? Sende uns doch den untenstehenden Coupon ein, wir werden Dir dann noch ausführlicher berichten.



**SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN**

Société de Banque Suisse

Società di Banca Svizzera

1872

Ich möchte mich über die Banklehre informieren; stellen Sie mir Ihre entsprechende Schrift sowie die Broschüre «Chancen beim Bankverein» zu.

Name und Vorname:

Strasse:

Postleitzahl, Ort:

Einsenden an: Schweizerischer Bankverein, Personalabteilung, 4002 Basel.

(Die gewünschten Unterlagen erhältst Du dann von der für Dein Wohngebiet zuständigen Personalabteilung.)

## Geheimschässle

zum verschlüsseln:

A=1	H=L	O=4	V=6	1=Z	8=S
B=O	I=3	P=F	W=7	2=Y	9=R
C=P	J=I	Q=C	X=8	3=X	0=Q
D=M	K=J	R=D	Y=9	4=W	
E=2	L=G	S=A	Z=Ø	5=V	
F=N	M=H	T=B		6=U	
G=K	N=E	U=5		7=T	

zum entziffern:

A=S	H=M	O=B	V=5	1=A	8=X
B=T	I=J	P=C	W=4	2=E	9=Y
C=Q	J=K	Q=0	X=3	3=I	Ø=Z
D=R	K=G	R=9	Y=2	4=O	
E=N	L=H	S=8	Z=1	5=U	
F=P	M=D	T=7		6=V	
G=L	N=F	U=6		7=W	

Erklärung siehe Seite 157

## Collagewettbewerb

Collage bedeutet gelerntes, geklebtes Bild. Colle (franz.) = Leim. Somit handelt es sich um eine Technik, die völlig neue Möglichkeiten für die Bildgestaltung bietet. Zusammenfügen und Kleben könnte man alle möglichen Materialien und Gegenstände. Was aber mit dem neuen Collagewettbewerb gemeint ist, das sind geklebte Bilder, die aus Teilen und Ausschnitten von Photographien entstanden sind.

Wie gehen wir vor?  
Vorerst suchen wir aus illustrierten Zeitungen und Zeitschriften die verschiedensten Abbildungen, Darstellungen von Menschen, Tieren, Gegenständen aller Art. Dabei lassen wir uns anregen, welche Gegenstände aus ihrem bisherigen Zusammenhang herausgeschnitten und neu zusammengefügt werden könnten, so dass sie in unserm geplanten Bild einen neuen Sinn bekommen. Auf diese Weise gelingt es zum Beispiel neue Raumwirkungen zu erzielen, indem wir verschiedene



Abbildungen von Häusern und Innenräumen so geschickt ausschneiden und neu zusammenfügen, dass man die Verbindungsstellen kaum entdecken kann. Ebenso gelingt es, Gegenstände, Figuren oder Teile

derselben zu einem neuen Gebilde zu ordnen. Das Resultat kann verblüffend originell und überzeugend wirken, sofern es uns gelingt, das Ganze nach einer neuen Idee zu gestalten.

Sucht einen treffenden Titel dazu und schreibt ihn auf die Rückseite des Bildes. Das Bild muss nicht unbedingt ein Rechteck ausfüllen. Wählt entweder eine reine Schwarzweiss- oder eine farbige Darstellung. Schwarzweiss und Farbe in einer Collage ist schwieriger zu einer einheitlichen Wirkung zu bringen. Als Grund kann weisses oder schwarzes Papier verwendet werden. Die Collagen sollten das Format von  $30 \times 42$  cm nicht übersteigen.

Dieser neue Wettbewerb ist äusserst anregend und macht Spass. Es ist erlaubt, an beiden Wettbewerben gleichzeitig teilzunehmen.

---

**Talon zum Collagewettbewerb 1973**

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

---

# Zeichenwettbewerb

Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst:

**A. Zeichnen aus der Phantasie:** Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbstständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

**B. Zeichnen aus der Erinnerung:** Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Lande, im Wasser usw.

## C. Zeichnen nach der Natur:

Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe, Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

**Allgemeine Hinweise:** Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Die Zeichnungen sollen das Format von 30x42 cm nicht übersteigen. Der Talon auf Seite 137 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben. Die Zeichnungen müssen bis 31. März 1973 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, ungefaltet eingesandt werden.



## *Engel Gloria. Annelise Oesch, 9jährig, Südern*

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Sein Entscheid ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.  
**Preise** für den Zeichen- oder Collagewettbewerb: Den besten

Arbeiten werden Türler-Uhren zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Bücherbons, Sönennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz, Volksbank, Mal- und Zeichenutensilien, Bücher, Stokys-Baukästen usw.

---

### **Talon zum Zeichenwettbewerb 1973**

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

---



*Schulkasse. Laurence Spegritz, 11jährig, Bern*

# Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1972

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der über 1000 weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweilen kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen. Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

## 1. Preis, Kategorie A; **Eine gute Türler-Uhr** erhalten:

### **10 Jahre** und jünger:

Burckhardt Marion, Zürich

Egger Stefan, Bülach

Ganz Theres, Bülach

Gmünder Christian, Gümligen

Grob Barbara, Winterthur

Hauser Andreas, Schwellbrunn

Hauser Thomi, Reinach BL

Nyffeler Matthias, Jegenstorf

Scholian Dorothee, Zürich

Würgler Elisabeth, Schiers

### **11 Jahre:**

Berger Barbara, Biel

Fuchs Stefan, Thayngen

Grob Christine, Bülach

Spiro Erna, Basel

### **12 Jahre:**

Bachmann Christoph, Zürich

Gmünder Theres, Gümligen

Marfurt Franz, Egolzwil

Pfäffli Beat, Spiez

Risler Eva, Teufen AR

Schertenleib Andreas, Meikirch

### **13 Jahre:**

Leuenberger Margareta, Utzenstorf  
Wiederkehr Silja, Zürich

### **14 Jahre:**

Glaus Daniel, Bern

Gut Anna-Regula, Winterthur

Honegger Andreas, Zürich

Lichti Andreas, Winterthur

Osterwalder Jeanette, Steckborn

Spinner Christine, Oberrieden

Wintsch Heinrich, Gossau

### **15 Jahre:**

Marti Peter, Reichenbach

Nyffeler Simon, Jegenstorf

1. Preis, Kategorie B; Einen Füllhalter, einen Farbkasten, ein Sparbuch usw. erhalten:

**10 Jahre** und jünger:

Berger Katrin, Bern  
Brantschen Barbara, Burgdorf  
Büttiker Jeanne, Basel  
Burkhalter Beat, Gurzelen  
Fraefel Magda, St. Gallen  
Frauchiger Stefan, Biberist  
Ganzoni Catrina, Pfaffhausen  
Liechti Susanne, Hindelbank  
Maurer Tobias, Oppligen  
Meier Elisabeth, Aadorf  
Oesch Annelies, Süderen  
Romang Martin, Niederönz  
Schneider Regula-Franziska, Rietheim  
Schneider Reto, Biberist  
Schnell Dieter, Sumiswald  
Siegfried Stefan, Scherz  
Stampfli Karin, Interlaken  
Suter Esther, Binningen  
Troglia Christine, Büren a.A.  
Vogel Annemarie, Zürich  
Wälchli Urs, Bern  
Weiss Alexander, Ittigen  
Wettstein Felix, Horgen  
Wyttensbach Christa, Spiez

**11 Jahre:**

Graber Meili, Erlach  
Gräppi, Verena, Basel  
Gurtner Martin, Worb  
Kellenberger Jürg, Herisau  
Lüchinger Elisabeth, St. Gallen  
Reusser Isabel, Grüt  
Ruprecht Monika, Riggisberg  
Santschi Julia, Abtwil  
Scheidegger Thomas, Utzenstorf  
Schnell Vinzenz, Sumiswald  
Schweizer Veronika, Visp  
Speglitz Laurence, Bern

Weber Christof, Menziken  
Würgler Kaspar, Erlach

**12 Jahre:**

Bersier Doris, Hallau  
Brügger Martin, Aarau  
Eichenberger Veronika, Bern  
Loosli Vreni, Thun  
Meyer Karin, Reinach  
Rothenbühler Annelis, Malters  
Schwarz Susi, Villigen  
Stampfli Andreas, Interlaken  
Zimmermann Alexander, Amden

**13 Jahre:**

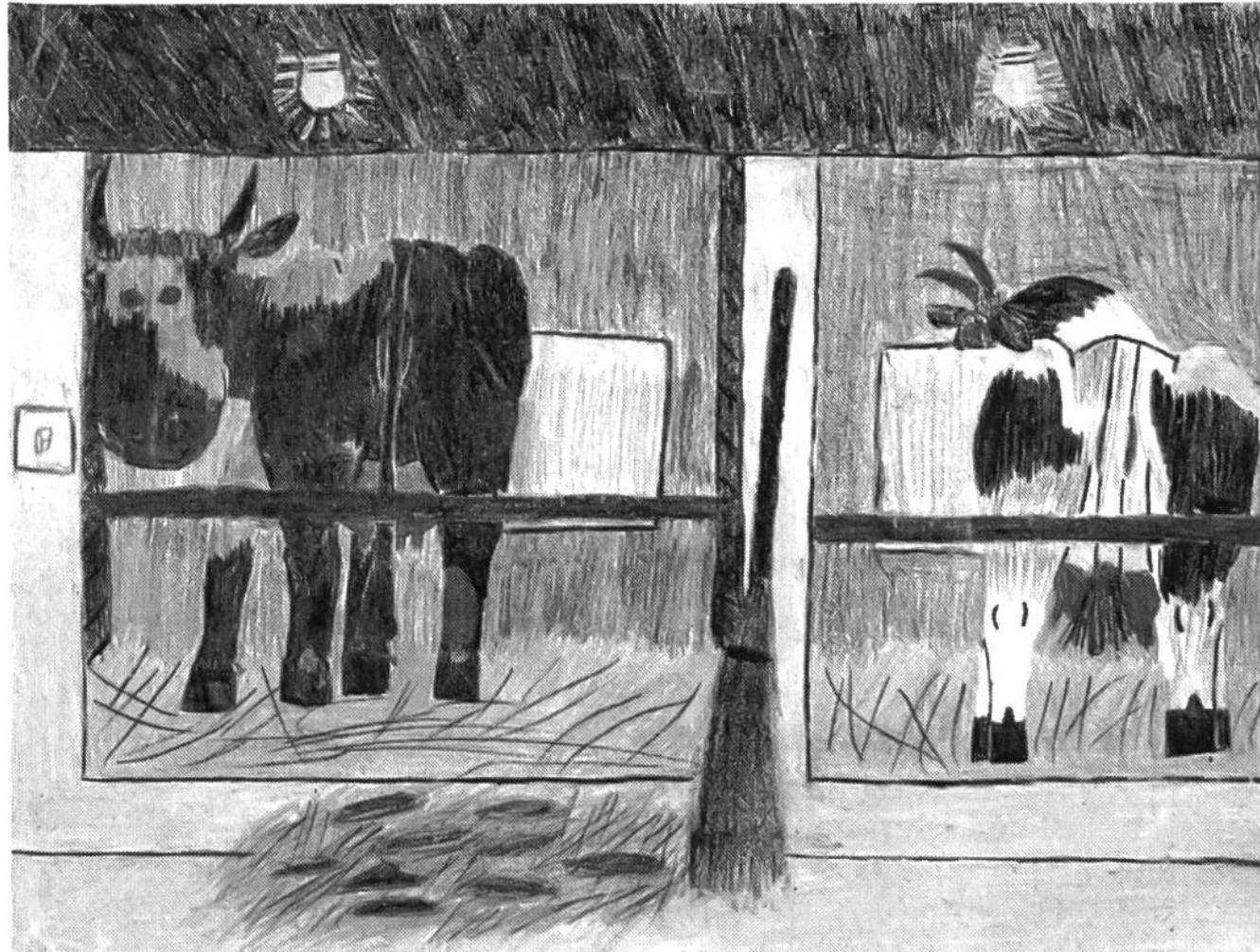
Aebi Felix, Burgdorf  
Freitag Jakob, St. Peterzell  
Gräppi Monika, Basel  
Schacht Uwe, Männedorf  
Schär Esther, Belp  
Scheidegger Annemarie, Utzenstorf  
Schläpfer Berta, Gais  
Schneiter, Herbert, Boll

**14 Jahre:**

Fischer Elisabeth, Stäfa  
Fischer Marianne, Stäfa  
Grossenbacher Esther, Kirchberg  
Keller Ursi, Oberrieden  
Krähenbühl Peter, Rümlang  
Matzinger Thomas, Rorbas  
Schnell Stefan, Sumiswald

**15 Jahre:**

Huber Emanuel, Gontenschwil  
Kolb Margrit, Sulgen  
Roemer Verena, Winterthur  
Schmid Robert, Steffisburg  
Sprecher Marie-Therese, Arlesheim  
Waber Marianne, Kiesen  
Witschi Urs, Ins



*Kühe im Stall. Theres Ganz, 7½jährig, Bülach*

### **Ehrenpreise**

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen  
vom Preisgericht bereits ein  
früheres Jahr eine Uhr zuerkannt  
worden ist:

Blank Erwin, Bern  
Burckhard Michael, Fällanden  
Hauser Regula, Schwellbrunn  
Heuberger Elisabeth, Leutwil  
Hochuli Sabine, Zofingen  
Mosimann Benjamin, Männedorf  
Mosimann Gabriel, Männedorf  
Mosimann Stephan, Männedorf  
Rutz Brigitte, Widnau  
Sieber Ueli, Rorbas  
Wintsch Fredi, Gossau

## Lösung der Preisrätsel 1972

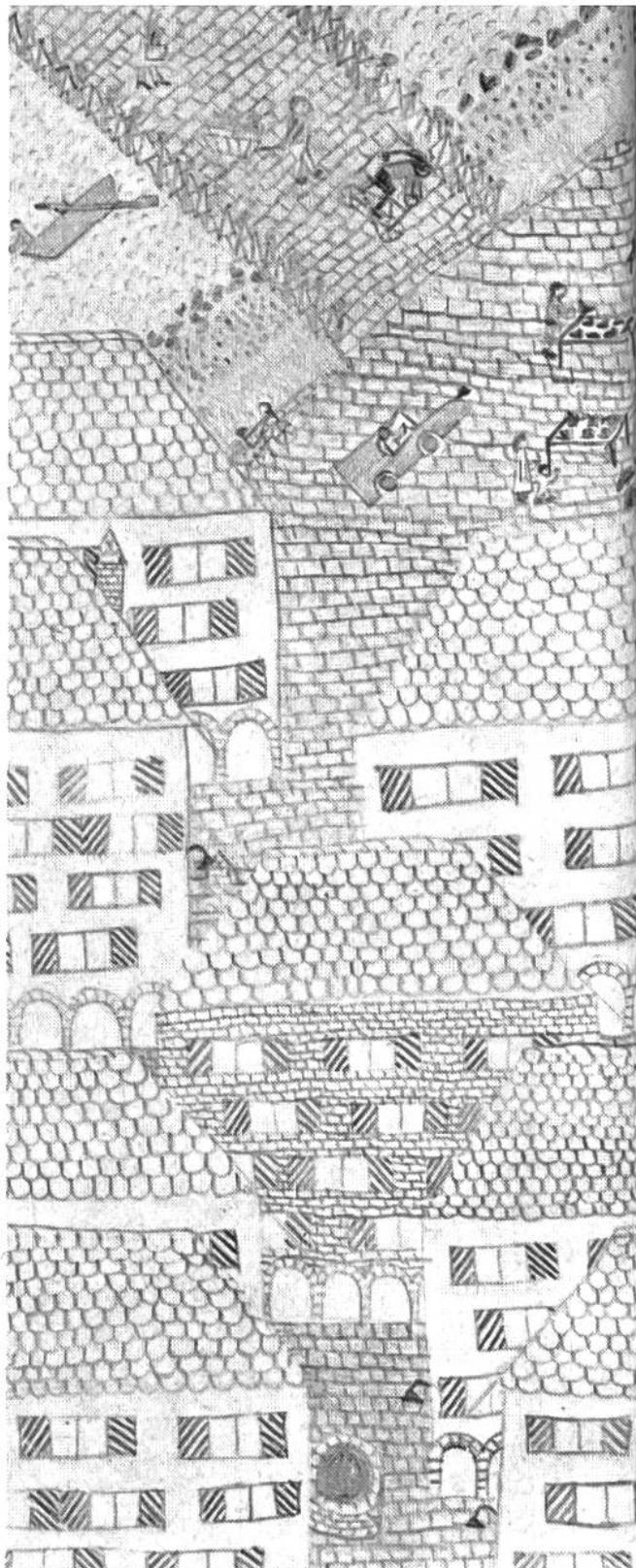
Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

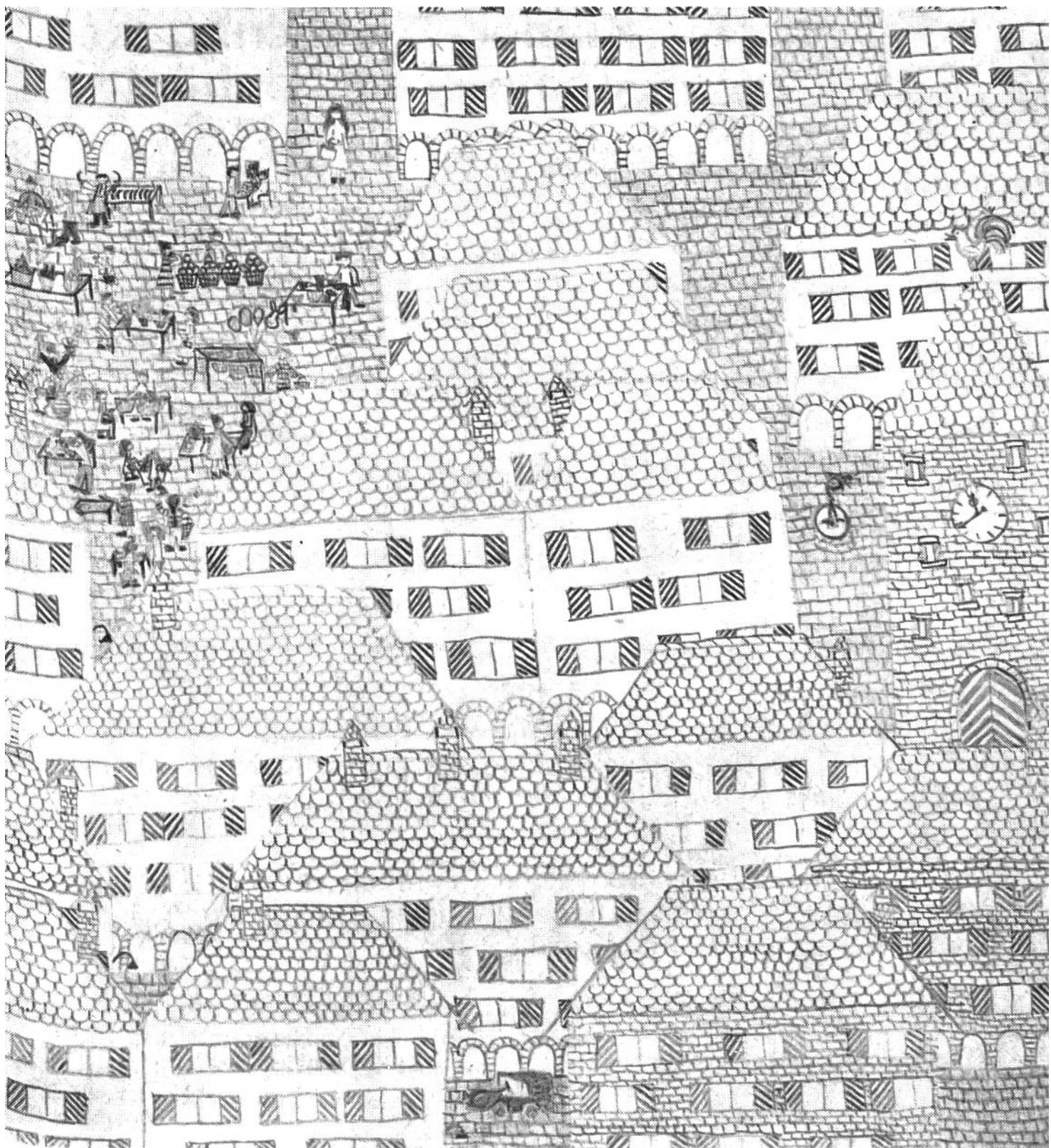
**Lösung des 1. Rätsels:** Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 140 und 182 des Kalenders und auf Seite 84 des «Schatzkästleins» zu finden.

**Lösung des 2. Rätsels:** Eines

**Lösung des 3. Rätsels:**

W	I	N	N	E	T	O	U
G	I	T	A	R	R	E	N
A	C	K	E	R	B	A	U
P	E	R	I	S	T	Y	L
I	S	T	A	M	B	U	L
E	U	S	E	I	G	N	E
H	A	R	P	U	N	E	N
S	K	U	L	P	T	U	R





*Alte Stadt.* Theres Gmünder, 12jährig, Gümligen